



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

283 (15.10.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49756)

General-Anzeiger

In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: Journal Mannheim.

Redaktion: für den politischen u. allg. Theil: Geh. Redakteur Julius Koch; für den lokalen und pros. Theil: Ernst Müller. für den Interenten-Teil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag des Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Abonnement: 50 Btg. monatlich, bringet 10 Btg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postanlagelag 2. 1.90 pro Quartal. Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Btg. Die Restamen-Zeile 60 Btg. Einzel-Nummern 3 Btg. Doppel-Nummern 5 Btg.

Nr. 233. Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. Donnerstag, 15. Oktober 1891.

Zweites Blatt.

Verschiedenes.

— Von einem Hirche getödtet. Ueber den von uns bereits telegraphisch kurz gemeldeten Unglücksfall, welchem der Jagd- und Strahberger zum Opfer fiel, werden noch nachstehende Details bekannt. Auf Einladung des Gutbesizers Herrn Bietzschmieding zu Uffingenberg bei Wrag begaben sich die bei demselben als Gäste befindlichen Herren Maximilian Strahberger und Adolf Hochegger, Secretär der Landwirtschaftlichen Gesellschaft, Beide aus Wien, in Begleitung des Forstwartes Carl, Forstverwalters Franz Sobes und des Forstbesizers Strohmig nach dem am Hange des Uffingenberges hinziehenden, vor zwei Jahren erst angelegten Thiergarten, welcher derzeit einen Hirsch, sechs Stück Wildschweine und drei Stück Ferkel enthält. Man hatte bei dem Umfange, daß man häufig Damen ohne Gefahr den Park passieren, keinerlei Waffen und nur Stöcke mitgenommen. Ueberdies galten sämtliche Thiere als zahm, die schon häufig den Besuchern hinter aus der Hand geistert hatten. Herr Hochegger gibt über den Vorfall selbst folgende Darstellung: Bei Eintritt in den Thiergarten sahen sich die Thiere und Käber sofort in das Gebüsch zu werfen, und nur der Hirsch, ein Achtender, blieb auf der Wiese stehen. Der Hirsch zog dann an den Besuchern vorbei. Bei dem letzten derselben, Herrn Strahberger, blieb der Hirsch zuerst stehen, machte aber dann gegen denselben rasch eine Wendung, senkte sein Geweih, schaute im nächsten Momente Herrn Strahberger an den Beinen und warf ihn zu Boden. Die Begleiter Strahberger's brangen nun mit den Stöcken auf den wütenden Hirsch ein. Doch vergebens. Herrn Strahberger's letzte Worte waren: „Halt mir, mein Fuß ist schon weg!“ Der Hirsch rief mit seinem Geweihe in die Weichteile seines Opfers und verlegte hierbei mehrere innere Organe. Ein Müller, der von der Ferne den ganzen Vorfall mit angesehen hatte, eilte mit zwei Knäuten zur Hilfe herbei, und den vereinigten Bemühungen gelang es, den Hirsch von seinem Opfer zu vertreiben. Strahberger war bereits todt. Die Knochen seines Körpers waren zum Theile bloßgelegt, außerdem zeigte der Körper die tödtlichen Verwundungen der zwei Stöcke in die Weichteile seines acht Rippenbrüche. Die Familie Strahberger wurde schon vor ungefähr fünf Jahren von einem schweren Unglücksfalle betroffen, indem der damals 13jährige Sohn Siegfried beim Spielen mit einer Kautschukgummi von einem Stiefel herabfiel, durch die um den Hals geschlungene Schnur erdrosselt und todt im Zimmer aufgefunden wurde.

— Ein kampfkühner Hahn. Der russische Hofrath Nikolai Morosow beliebt zu — kränken, wie ein Hahn zu kränken, und das führte ihn am 7. d. M. vor das städtische Friedensrichtertribunal in St. Petersburg. Die Kleinbürgerin Maria Monastir hatte ihn verklagt, die von ihr eingereichte Klageschrift, die zur Verlesung kam, lautete so: Der Hofrath Morosow und ich wohnen an der Ecke des Englischen Prospekts und des Petrowa-Platzes Nr. 100/43. Ich besitze einen Hahn, ein gutes, ruhiges Thier. Herr Morosow, der es durch lange Uebung und Ausdauer dazu gebracht, täglich öftlich einem Hahne zu kränken, findet seit längerer Zeit ein besonderes Vergnügen daran, wenn er meinen lieben Hahn zu Gesicht bekommt, diesen anzukränken. Pflichtschuldig antwortete ich ihm: Das ging so fort, bis mein Hahn sich über ihn ärgerte, immer wütender kränkte und schließlich, bis zum Kränken gereizt, sich auf den Hofrath Morosow warf, den er auch für einen Hahn hielt. Wiederholt habe ich ihn gebeten, meinen Hahn in Frieden zu lassen. Ich bin ein Beamter, Du und Dein Hahn aber, Ihr gehört dem Kleinbürgerstande an. Ihr habt zu schweigen, antwortete er mir groß. Es war am 28. Juni, da ging das Ankränken wieder los. Mein Hahn wurde wütend und warf sich auf Morosow. Letzterer schlug ihn mit einem Stock so heftig, daß mein armer Peter sich mehrere Male im Kreise drehte und ganz betäubt einwärtsfiel. Ich sah es, sprang natürlich dem verletzten „Peter“ zu Hilfe und machte Morosow Bortwärt. „Wade Dich! Ich bin Hofrath, wie darf Dein ordinärer Hahn mich beleidigen und angreifen!“ rief Herr Morosow mich an und verlegte dem ohnmächtigen Peter noch einen so heftigen Schlag mit dem Stock, daß dessen Hüfte aus dem Gelenke ragen und er zappelnd liegen blieb, ohne sich erheben zu können. Ich brachte ihn zu Bett. Vier Tage hat er nicht genossen, jetzt steht es mit seiner Gesundheit besser; ich bitte, den Hofrath Morosow für Thätlichkeit gegen meinen schuldlosen Hahn zu bestrafen. — Die vom Richter vernommenen Zeugen sagten Folgendes aus: zunächst Alexander Drosow: Der Hofrath Morosow kränkt beständig, sowohl in nächstem wie auch in bedauerlichem Zustande. Der Hahn kränkte jedesmal als Antwort. Schließlich wurde der Hahn während und warf sich auf den Kränker. Vier Tage konnte der Hahn sich nicht bewegen, dann erholte er sich allmählich. Natalie Tomilin: „Der Hahn glaubte sich kränken, in dem Beamten einen Hahn vor sich zu haben, so natürlich kränkt der Herr, und auch mit seinen Händen wirtlichstet er vor dem Kränken, wie ein richtiger Hahn mit seinen Klügeln und wirtlichstet er dem Kränker seinen Hals ähnlich wie sein Gegner.“ Ivan Perowski: „Der Hofrath kränkt täglich, auch Nachts, im Winter, im Sommer, ob Winter.“ Der Hofrath Morosow lächelte zu seiner Vertheidigung an, daß die Kronoffiziere hochhalten Charaktere sei, ihn nicht kränken könne und ihren Hahn gegen ihn abkränken habe, und daß er, Morosow, sich seiner Schuld dem Hofrath gegenüber bewußt sei. Das seine Schwächen für den Hofrath nicht anbetreff, so erklärte der Beklagte, sein Kränken habe nicht dem Hahn gegolten, sondern seiner Familie, besonders seinen kleinen Kindern, die sich sonstig davon erregen und wirtlichstet und wirtlichstet sind, wenn er ihnen etwas verschafft. An ihrem verhängnisvollen 14. Juni habe der Hahn, wie auch schon vorher, gerade der ihm von der Hofrath eingeworfene Kränker, sich auf ihn gewirft, habe ihm erst die Kränker-

schmiedt, dann aber mit dem Schnabel die Hand blutig zerhackt. Die Untersuchung schloß damit, daß der Hofrath freigesprochen wurde.

Literarisches.

Wolke als Bräutigam. Es ist ein scharf ausgeprägter Zug des deutschen Nationalcharakters, sich nicht mit der Kenntnis der glänzenden Außenseite seiner Helden zu begnügen, sondern auch ihr Privatleben eingehend zu studieren. Aber auch wer gegen die Veröffentlichungen aus dem Privatleben großer Männer sich einigemmaßen fühlt, denen wir doch viele der prächtigsten Bücher der deutschen Literatur zu danken haben, wird nur mit inniger Freude die Briefe lesen, die Wolke an seine Frau geschrieben hat und die eben jetzt „Ueber Land und Meer“ zu veröffentlichen beginnt. In ihnen zeigt sich Wolke von einer ganz neuen, und zwar so überaus liebenswürdigen Seite, daß diese Briefe in ihrer Gesamtheit selbst keine literarischen und anderen Schriften verdrängen und überleben werden, weil sie nicht nur ein sachliches, sondern im höchsten Grade das allgemein menschliche Interesse wecken. Das rasche Bestehen von „Ueber Land und Meer“ das Beste zu leisten, immer vorwärts zu schreiten, ist auf jeder Seite dieser allgemein bestechenden Heftchrift erkennbar. Sowohl in den prachtvollen Kunstblättern aller Genres, die das künstlerische Gute mit den Anforderungen der Familie zu vereinen wissen und nirgends auf unzulässige Regungen spekulieren, wie im Text zeigt sich eine Vielfältigkeit und ein Geschick in der Auswahl, die schwerlich zu überbieten sind. Was dieser Nummer künstlerisch noch einen ganz besonderen Wert verleiht, ist die als Extrabeilage beigegebene, geradezu meisterhafte Nachbildung des Gemäldes von Anton v. Werner: Kronprinz Friedrich Wilhelm an der Leiche des Generals Abel Deuon bei Weßburg.

Wir konnten vor Kurzem Heft 1 des neuen Jahrganges der illustrierten Familien-Heftchrift „Universeum“ ankündigen und die ausfallende Reichhaltigkeit desselben hervorheben; jetzt liegt das zweite Heft vor und wir können mit Genugthuung konstatieren, daß es in keiner Beziehung hinter jenem zurückbleibt, daß das „Universeum“ es also vermag, durch ein besonders reich ausgestattetes „Agitationsheft“ zu bestehen. Ist es wahr, daß das Gebotene sich Bahn brechen muß, so wird das schon jetzt weit bekannte „Universeum“ bald eine eminente Verbreitung gewinnen!

Die Vereinigung der Kunstfreunde für die amtlichen Publikationen der Königl. National-Galerie tritt in ihr neuntes Lebensjahr. Sie hat in dieser Zeit es verstanden, sich die Kunst der Künstler, wie auch des Publikums in hohem Grade zu erwerben und zählt bereits 4900 Mitglieder. Auch in diesem Jahre ist die Auswahl der Blätter eine vielseitige und allen Bedürfnissen und Wünschen entsprechend. Die Königl. National-Galerie unseres Kaiserthums in der Uniform der Garde und der des I. Garde-Regiments und das Portrait der Kaiserin nach H. von Angeli, ferner das H. v. Angeli'sche Portrait Kaiser Wilhelm I., welches die Kaiserin Augusta testamentarisch der Königl. National-Galerie vermacht, werden Behörden und Privaten von großem Interesse sein. Außerdem verdient noch eine ganze Reihe trefflicher neuer Bilder hervorgehoben zu werden, worunter besonders das Doppelbild „Olympia“ nach dem Gezeichneten, dem Symphonium in Ebing angeordneten Gemälde zu erwähnen ist. Wir können unseren Lesern nur den Beitritt zu dieser Vereinigung, welche zur Erhebung des guten Geschmacks und des Kunstsinns so hervorragend beiträgt, empfehlen. Für den geringen Jahresbeitrag von M. 20.— kann man sich nach und nach in den Besitz der besten farbigen Bilder setzen und seine Wohnräume auf das Würdigste und Beste schmücken. Anmeldungen zum Beitritt nimmt die Direktion der Königl. National-Galerie und das Geschäftsbureau der Vereinigung der Kunstfreunde, Berlin O., Spittelmarkt 2, entgegen, welche auch Prospekt gratis und franco auf Verlangen versenden.

Ich wohne nunmehr 19003
A 2, 1
im Freudenheim'schen Hause, Schloßplatz.
Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.

Kathreiner's Kneipp's Malzkaffee.



Bekanntmachung.
Die Angriffe der Konkurrenz auf unser Fabrikat beträchtlichen und beständigen wir für die Folge nicht mehr dem dieselben setzen in eine Belohnung aus, der zu folgen die Traditionen unserer Fabrik und verbieten.
Wir erklären, daß unser Fabrikat an thätlich in Betracht kommenden Nährwerth von keinem anderen Malzkaffee übertrifft und im Geschmack unerreicht ist — und liefern den Beweis in einer Broschüre, die demnach erscheint, und durch alle Handlungen, sowie durch uns direkt gratis franco bezogen werden kann.
Wir bitten daher Jedermann, selbst von der eigenartigen und vorzüglichen Qualität unseres Malzkaffees überzeugt, und demnach kaufen, doch unsere plattierten 1/2 u. 1/4 Liter-Flaschen mit dem hochwürdigsten Herrn Hermann's Original-Bild aus Memmingen und mit unserer Unterschrift versehen sind. Abdrücken in allen besseren Geschäften der einschlägigen Branchen. 10112

Joseph Kathreiner's Nachf., München.
Centraldepot für Baden und die Pfalz:
Herrn Wallner & Velbach in Mannheim.

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers.

Für die beiden zuletzt erschienenen Romane
Hunderttausend Francs
von F. du Boisgobey,
Schlangenglist
von F. Arnefeldt,
zusammen lassen wir eine überaus geschmackvolle
Einbanddecke in gepresster Feinwand
mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einbindung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diesem Abonnenten, welche obige Romane bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

31. Oktober

in unsere Hände gelangen: für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 31. Oktober in unserer Expedition abgeben zu wollen.

Er ist da!
Zum ersten Male in Mannheim! 19048

Regenschirme
85 Bt. 95 Bt. 100 Bt.
mit Naturholz 1,25 Bt.
1,50 Bt., 1,80 Bt.

Ja, Patent-Janecke
schonig mit seinen
Schirmen, Ringen u. s. w.
1,90, 2,50, 3,00, 3,50 Bt.
1, 3, 7, 5 Bt. in engl.
feinster Ausstattung.
Marvellous-Sohle
Gleichheitsknoten 5 bis
8 Bt. Keine Erde in
großartiger Ausführung
5-12 Bt. Heller Werth
das Doppelte.
Schulferien (Schulferien)
bei Einzahl von 1 Bt.
an einen Schirm
gratis.
R. Liebstein,
aus Berlin,
F 2. 98, nach dem
ältesten Maß.

Verkauft nur kurze Zeit!
Der große billige
Berliner Schirmverkaufer
ist mit einem kolossalsten, reich-
haltigen Lager eingetroffen u. ver-
kauft für die
19028
Hälfte des Werthes

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutzt zunächst den von über 77599

46000

Abonnenten gelassen. Breslauer General-Anzeiger.
Post-Abonnenten in der Provinz (amt. best.) über 41053
Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Heirath.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, evang., wünscht...

Heirathen

Jeden Stand vermittelt prompt, sicher und unter constanten Bedingungen.

Für Rentner:

Eine größere Firma in Worms mit Immobilien u., sucht Pflanz...

Fräulein A. Garbt,

wünscht nach langjährigem Aufenthalt in England...

Zu einem Sextaner und Quintaner, welche ihre Hausaufgaben unter Aufsicht eines tüchtigen Lehrers...

Wohne jetzt

L 4, 4, zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von Mädchen- und Knaben-Anzügen...

Johanna Manger.

Von einer ordentlichen kinderlosen Familie wird ein Kind gegen mäßige Vergütung in gute Pflege genommen.

Die Selbsthilfe.

Einem Haushalter für einen jungen Mann, die in Folge ihrer...

Kohlen und Holz.

Ich empfehle 18170

Ruhrkohlen

für Ofenheizung u. Kesselheizung als:

Mächtige Fettschrot,

Maschinen-Kohlen, gewaschene und gefachte

Ruhrkohlen,

deutsche und englische

Anthracit-Kohlen,

Schmelz-Ruhr-Kohlen,

Holz-Kohlen, Priekels B.,

Tannen- u. Buchenholz

Buchenabfallholz

in Scheitern und Kleingespalten.

Buchenabfallholz

in Scheitern und Kleingespalten.

Wälderholz

bei billigen Tagespreisen.

Friedrich Grohe,

Kohlen- und Holzhandlung

K 2, 12 Teleph. No. 436.

Es wird fortwährend zum

schneiden und Sägen

(Blanzbügel)

genommen und prompt und

besorgt. 10616

Caution

bestellt die FIDES Erste Deutsche Caution-Versicherungs-Anstalt in Mannheim.

Livrées für die Dienerschaft

Jagd- und Stall- Muster, Preis Reitbekleider, 19185
Anzüge courante franco Gummi-Regenmäntel.
Gebrüder Labandt, Mannheim, P 1, 1, Planhen, im Zuff'schen Hause.
Telephon No. 630.

Großer Ausverkauf
M. Klein & Söhne

1 Treppe hoch E 1, 16 Planken E 1, 16 1 Treppe hoch
gegenüber dem Pfälzer Hofe
veranstalten wegen Umzug und Geschäftsvergrößerung einen
grossen Total-Ausverkauf

ihres Engros-Waaren-Lagers in
Leinen-, Baumwoll- und Wollen-Waaren und
Ausstattungs-Gegenständen.

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 24. Dezember.
Sämtliche Artikel werden

30%

billiger als zu seitherigen Engros-Preisen abgegeben und soll das vollständige, sehr große Lager total geräumt werden.

Der Ausverkauf bietet anhergewöhnlich günstige Gelegenheit zum Bezug von Aussteuer-Artikeln, Leinen und Damast, Baumwoll- und Wollenwaaren und Weihnachtsgeschenken.

Sämtliche Waaren sind nur beste Qualitäten.

Dem Ausverkauf sind ausgesetzt:

- Damen-Hemden, Damen-Nachthemden, Damen-Jacken, Damen-Beinkleider, Damen-Frisirmäntel, Damen-Unterkleider, Mädchen-Hemden, Mädchen-Beinkleider u. c., Herren-Hemden, Knaben-Hemden, Nachthemden, Normal-Hemden, Unterkleider u. s. w.
- Taschentücher, Tischtücher, Damast-Gebede, Servietten, Leinen in allen Breiten, Shirting, 3/4 u. 1/2, Cretonne, Handtücher, Gläsertücher, Standtücher, Frottir- und Badetücher, Tischläufer u. c., Hemden-Flanelle
- Bettdecken, Wollene Decken, Steppdecken, Cattune, Bettzeuge, Damast, Drell, Sarcenet, Flanelle, Gardinen, Reisdecken, Foulards, Kragen und Manschetten, Cravatten u. c.

Mehrere Hundert Leinen- und Cattun-Reste.

200 Stück Kinder-Steppdecken zu 50 Pf. das Stück.

450 Dbd. reinleinene, weiße Taschentücher für Herren u. Damen, das Dbd. M. 3.50, reeller Werth M. 5.50. 18975

Während des Ausverkaufs geben wir auf Wäsche nach Maß (Herren- und Damen-Hemden, Beinkleider u. s. w.) einen extra Rabatt von 10 pCt.

Vom 1. Januar 1892 ab befinden sich unsere aus 9 geräumigen Lokalen bestehenden Lager- und Verkaufsräume in

E 2, 4/5, 1 Stiege hoch (Köfler'sche Buchhandlung).

Brenn-Materialien

Fettschrot (Ofenbrand) prima Qualität, sehr stückreich.

Rußkohlen, gewaschen u. gestiebt, wenig rußend.

Anthracitkohlen, (für amerikan. Füllösen) vorzüglichste deutsche und englische Marken.

Schmiedenußkohlen und Holzkohlen.

Tannenholz in Scheitern und Kleingespalten.

Buchenholz in Scheitern und nach Angabe Kleingemacht.

Buchen-Abfallholz in Klößen zum Heizen von Zimmeröfen.

Bindelholz und Bricketts, Marke B.

empfehlen zu den billigsten Preisen

K 2, 12 Friedrich Grohe, 15167

Kohlen- und Holz-Handlung, Telephon No. 436.

Hypotheken in allen Beträgen, auch in Theilzahlungen auf angelegten Neubauten zu dem jeweils niedrigsten Zinssatz vermittelt prompt und billig. 10619

Rudolf Seiler, Unst. bei an. Collocatur, A 2, 4.

Hypothekendarlehen in jedem Betrage besorgt prompt und billig. 10689

Ernst Weiner, B 5, 11/2.

Prima Ruhrer Fettschrot,

gewaschene Rußkohlen, Anthracitkohlen, Buchen- und Tannenholz, bis trocken, Wälderholz, Briquetts, beste Marke, empfiehlt zu den billigsten Preisen. 18308

K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

Büreau und Geschäftsp. befinden sich von nun an

Friedrichsfelderstrasse 28a,

in der Nähe des Personenbahnhofes. 19463

Wilhelm Fucke,

Architekt und Baugeschäft.

Zur gefl. Beachtung! Da nun die gebundenen Romane „Ein Vorurtheil“ und „Am's Glück“ alle fertig gestellt sind, so ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten dieselben in unserer Expedition bald möglichst in Empfang zu nehmen. Hochachtung Expedition des General-Anzeiger. (Mannheimer Journal.)

Gewinn Bei den 500 Gulden-Serienloos ist der Haupttreffer Mk. 510,000, der niederste Mk. 1020. Jedes Mitglied der Fortuna Weltausstellung A ist Mitbesther und Mitgewinner da es bei Serienloosen keine Rielen gibt. Prospekt gratis und franco durch Karl Bofinger, Bankgeschäft, 17041 Stuttgart, Gullenbergstr. 2.

Photographische Anstalt von Herm. Klebusch O 4, 5, Strohmart O 4, 5. macht bekannt, dass Kinderanfahmen von jetzt ab, in der Winteraison nur von Morgens 10-3 Uhr Nachmittags stattfinden können. 19155

A. Donecker, O 2, 9 Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt Instrumente von: Stollway & Sons, Boeckstein, Biese, Jbach, Scholdmayer, Schwedchen, Günther & Schme, Nagel, Harmonik, Grand, Adam, Mand, Nieber & Co., Förster, Ackermann etc. etc. zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie. 18667 Vermietung neuer und gebrauchter Instrumente. Oelgemälde moderner Meister.

Nachhilfe-Unterricht in allen Gymnasial- und Realschulfächern erteilt ein auf diesem Gebiete seit längeren Jahren erfahrener Lehrer (früher Gouverneur einer grösseren Erziehungs-Anstalt). Zahlreiche hiesige Referenzen. Honorar bei täglich zweiwöchentlichem Unterrichts- und Arbeitszeit monatlich zehn Mark. Einzelunterricht pr. Stunde Mk. 1.50. Näh. im Verlag. 18507 Die General-Agentur einer hervorragenden alten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist zu besetzen. Tüchtige Persönlichkeiten, die sich über guten Erfolg ausweisen können, wollen ihre genaue Offerten mit Referenzen unter L. G. 19962 an die Expedition ds. Blattes einreichen. 19962

98. Jahrgang. Der Pforzheimer Beobachter Amtsblatt der Stadt und des Bezirks ältestes Organ Badens erscheint täglich 2 mal und findet seine Leser vornehmlich in Kreisen des lauffähigen Publikums. Gesamtanfrage 7500 Exemplare. Inserate haben nachweisbar jederzeit auf Erfolg zu rechnen. 18354 Bei entsprechenden Wiederholungen hoher Rabatt. Man abonnirt bei allen Postanstalten.

9500 Auflage. Notationsdruck. Inserate sehr wirksam!! Landauer Anzeiger. Verlag von R. u. N. Kauler, Landau (Pfalz). Redakteur: Wilhelm Sebaldt. Von sechs Berichten durch Wahl zum Amtsblatt als verdienstlichste Blatt anerkannt. Amliche Befähigung. Der Landauer Anzeiger hat gegenwärtig 17889 mas hiermit beflügelt. 6265 Post-Abonnenten, Landau (Pfalz), 20. März, 1891. Rgl. Postverwaltung.

Johann Schreiber
Schweingerstr., Neckarstr.,
Neckaradltheil
empfehlte: 19874
Deutsche und engl.
Biscuits,
Hohefeine Käse,
Wollfastigen
Emmenthaler,
Edamer,
Münster,
Rahm,
Schloß,
Fromage de Brie,
Glerner Kräuter,
Nenchener Rahm,
Frühstückskäse,
(12 Pfg.)
Sardines à l'huile,
Russ. Sardinen,
Dahsengaugen,
Corned beef,
Kronen-Summeer;
Frisch eingetroffen:
Kal in Gelée
offen u. in Dosen,
Kal geräuchert,
Anchovis,
Vieler Bücklinge,
Vieler Sprotten,
holl. Bäcklinge,
Bismarckharinge,
Ferk. Bratwürste,
18 resp. 35 Pfg.
Neue türk. Zwetschen
schöne süße Waare,
25, 30, 35 Pfg.

Gebr. Koch

F 5, 9 und 10,
H 8, 10, Jungkirch,
Schmann, Langstraße 18,
Neckarvorstadt
empfehlen ihre in- und aus-
ländischen

Weiß- & Rothweine
Als ganz besonders preiswerth,
unter Garantie für reine Natur-
weine, empfehlen wir: 19563

Weißweine.

Eiswein	45 Pfg.
Pfälzweier	55 "
Königsbacher	65 "
Herzweier	75 "
Angweier	85 "
Tridesheimer	90 "
Wachenheimer	100 "
Angweier I	120 "
Oppenheimer	110 "
Kadesheimer	120 "
Eisenheimer	140 "

Rothweine.

Pfälz. Eiswein	55 Pfg.
Weinheimer	80 "
Fühlsbacher	90 "
Bordaux	80 "
St. Julien	90 "
St. Elphe	120 "
Barletta	65 "
do. extra	90 "
do. la	120 "
Ravo	70 "

Cognac

von der Export-Comp. für deutschen
Cognac in 6 Liter,
ganz vorzügliche Qualität
per Flasche von Mk. 1.50 an.

Französ. Cognac.
fine Champagne
per Flasche Mk. 5.-

Feinst ital. Rothwein
per Liter 90 Pfg. (ohne Glas)

Burgunder Rothwein
von Klingenberg a/Main,
per Flasche Mk. 1.-
empfehlen 19717

Gebrüder Zipperer,
Seidelbergerstr., 0 6, 3-4.

Geblicher Klavier- u. Violin-
unterricht wird wöchentlich
bis zum 30. Okt. 1908

Man verlange überall Doerings- Seife die beste der Welt mit der Eule

**J. Dietrich's
Zahn-Klinik**
befindet sich 11351
Kl. 8 Breitstraße Kl. 8.
Arbeitsmittel u. Dienstboten
haben Preisermäßigung.

Gilliger Transport.
Süde Retourladung 19488
Mannheim-Karlsruhe,
Frankfurt-Mannheim.
F. Holzer, Möbeltrans-
portgeschäft,
H 4, 5, Mannheim.

Franz Peter Dedenscheppner.
Guthmann,
P 6, 7. 19195
Kleider werden gut u. billig
angefertigt. Zu erfragen in der
Erped. ds. Bl. 19222

Ein Etablisement, nahe der
Stadt, das noch Räume, Dampf-
wie Wasser entbehren kann, kann
sich ein Geschäft für ein Bedarfs-
diefer Gelegenheit vortheilhaft
anschließen.
Offert. unter D. M. Nr. 19792
an die Expedition.

Ein Mädchen empfiehlt sich
im Weiblichen, Nähen u. Aus-
bessern. F 5, 9, 2. St. 19218

Ich empfehle mich den ge-
ehrten Damen im Anfertigen von
Kostümen, in und außer dem
Haus. 19007
Kopplerstraße 10a, 2. Stod.

Krautschneider empfiehlt
sich in und außer dem Haus.
19081 H 10, 1, 3. Stod.

Unterzeichnete empfiehlt sich im
Anfertigen von Damen- und
Kinderkostümen. 17293
Frau Schlicher, C 8, 13, 3. St.

**Jun 14130
Poliren**
und Anspoliren wird ange-
nommen. H 7, 4, 4. Stod.

H. Zimmermann,
Kleidermacherin. 19220
U 4, 13, 2. Stod.

Auhängschloß
per St. 10 Pfg. Q 8, 7. 14791

„Fontanas“
eine wirklich preiswerthe
6 Pf.-Cigarre
der 100 Stück Mk. 5.70-
empfehle ganz besonders. 16872
Krust Bangmann,
N 3, 12.
Telephon No. 324.

Frische Hammelsteaks, frische
Hammelsteaks (wie Rehrhener
gehalt) 9 Pfd. franco Nachnahme
Mk. 5.50 bis Mk. 6.- 16893
W. Hoeders, Emden (Ostpreußen).
!Gemästetes Tafelgeflügel!
frisch geschlachtet, rein gewaschen,
Gänse, Enten, Rouleards Indiano
(Guter) je 10 Pfd. Mk. 6.-
!Geleite Buch u. Vogelbühner!
1 Stamm 4-5 Stück franco Mk.
6.50. Bienenhonig besonders
Spezialität, eine 10 Pfd. Hoch-
tanne Mk. 6.-. Alles franco!
Eduard Horvath, 19098
W e r t h e y, Ungarn.

Pfänder
werden unter strengster
Verschwiegenheit in und
aus dem Leihhause
besorgt. 10637
E 5, 10/11, 3. Stock
2. Thüre links

Ein Kind wird in gute Pflege
gesucht. 19350
Waldhofstraße 61, 1. St.

Damen finden Hebenode Auf-
nahme unter strengster Verschwiegen-
heit bei Frau Schlicher, Emden.

80,46 Proz. Nährwerth Engelhardt's „Deutscher Perl-Kaffee“

in ganzen und halben Pfund-Packeten zu 40 und 20 Pfg.
unter Kontrolle der staatlichen Großherzogl. Hess.
Gemischen Prüfungsstation in Darmstadt. 18991
Mein „Deutscher Perl-Kaffee“ ist besser, kräftiger, billiger
und besonders nahrhafter als alle anderen Fruchtkaffees
und hat keine harten, kraftlosen Schalen wie
Kneipp's Malzkaffee mit nur 64 Prozent Nährstoffen.
Nur Deutscher Perl-Kaffee in Packeten ist
echt; jedem Packet liegt Gebrauchsanweisung bei.
Außer meinem Deutschen Perl-Kaffee bringe ich noch
meinen prima Koru- und Malz-Kaffee, sowie meine seit
vielen Jahren eingeführten vorzüglichen Cichorien-Kaffee-
Fabrikate, überall erhältlich, in empfehlende Erinnerung.

Fr. Engelhardt in Rüsselsheim a. M., Cichorien-, Frucht- und Eichelkaffee-Fabrik.

Gegründet 1819. 8 Medaillen und Diplome.
Mein Deutscher Perl-Kaffee in Packeten ist echt zu haben bei:
Louis Boedel, J. D. Kern, C 2, 11.
Carl Burger, ZE 1, 18, Theod. Kempf, ZE 2, 1.
Ernst Bangmann, N 3, 12, Wih. Krehmann, T 2, 17/18.
Gg. Dick, G 2, 8, Louis Vohrer, R 1, 1 u. dessen
W. Wüster, G 7, 5, Filiale O 4, 13.
G. W. Habermeier, M 5, 11, M. Reuhol, F 3, 17.
Derm. Bauer, N 2, 6, Franz Seiler, K 1, 8a.
M. Hausstein, L 12, 7 1/2, Oelur. Spillner, Z 8, 5 1/2.
Jacob Hof, Q 2, 13, August Loann, Z 9, 4 1/2 b.
Ed. Hirsch, M 7, 22, Jacob Hbl, M 2, 9.
Gebr. Jann, ZJ 1, 3, J. G. Holz, N 4, 22.
Gebr. Kaufmann, G 3, 1 und J. Waldmann, ZE 1, 6.
deren Filiale L 12, 7, Carl Boerter, Trautentstr. 8/10.
Vertreter: Bender & Haas in Mannheim, R 3, 14.

Kartoffel
zum Winterbedarf.
Vorzügl. Sied-Kartoffel, Biscuit-Kartoffel,
Salat-Kartoffel,
Mömpelgard- und 9-Wochen-Kartoffel
zum billigsten Preise,
frei in's Haus geliefert. 18982
Garantirt für gesunde Waare.
von Schilling'sche Verwaltung
E 5, 1 und P 5, 1.

Die Besten der Welt!
18934
für Kupfer etc.
Blech, Messing.
für
Silber u. Gold.
Packete 10 u. 20 Pfg.
Dosen 10 u. 25 Pfg.
Bitte ausdrücklich
Dr. Landmanns
Vulvpräparate
verlangen!
Seht unsere Köchin Hanna!
Wie sie die Kupferpfanne!
Mit Toilettenpapier gar benutzt!
Zeit sie mit Landmanns Vulvopap!
Zu haben in allen Droguen,
Material- und besseren
Colonialwaarenhandlungen.

Vereine
erhalten gestickte Rahmen und
Schärpen, Fest- u. Vereins-
Abzeichen, Feinschürzen,
Sportbekleidung für Kinder,
bei prompter Bedienung durch das
Specialgeschäft für Vereine von F. Ehmann,
P 3, 12 vis-à-vis den P 3, 12.
NB. Gleichzeitig empfehle mein gut assortirtes Cigarren- und
Spagierkäse-Verger. 15861

Eisenhütte Frankenthal, Emil Hofmann
in Frankenthal, 19106
liefert glatte, cannellirte und verzierte Säulen,
Ladenständer, Kandelaber, Trottoir-Rin-
nen, Schachtdeckeln u. alle anderen Baugussstücke
zu niedrigsten Fabrikpreisen. Für Mann-
heim wird ein tüchtiger Vertreter gesucht.
Qualitäts-Maschinenguss nach einzu-
sendenden oder vorhandenen Modellen billigst.

D 3, S. Papierhandlung
WILH. RICHTER
Haupt-Niederlage der Geschäftsbücherfabrik
J. C. König & Ehardt, Hannover empfiehlt
Copirbücher
in verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen.
11580

Elektro-technische Anstalt
Karl Gordt
63, 11a Mannheim 63, 11a.
Telephon No. 664.
Electr. Telegraphen, Signal-
und Telephonanlagen
jeder Art und Größe.
Spezialität: Elektrischer Thüröffner.
Jede beliebige electr. Schellenleitung wird
bei wenigen Aufwänden in Telephonleitung
umgewandelt. 17999
Nähere Auskunft u. Kostenberechnung gratis

Alexander Heberer, Mannheim

O 2, 2. Telephone No. 466. O 2, 2.

General-Vertretung
des Königl.
Würtl. Hüttenamts
Wasseralfingen
für Baden, Hessen, Nassau,
Rheinland, Westfalen,
Pfalz, Elb-Lothringen.
Großes Lager in
Amerikaner Regulir-
löthwie
Frischer Ofen
vom Königl. Württblg.
Hüttenamt Wasser-
alfingen, sowie
Amerikaner Ofen
von
Gebrü. Sienanth,
Junfer & Ruh.
Sugien.
Regulir-Fülllösen,
Rantelöfen u. Thon-
plättchen,
Ovalöfen aller Art,
Eisthal, sowie Pfalzgan-Ofen,
Auswahl. 17063

Kohlen.

Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gesiebte Rußkohlen
deutsche und englische Anthracitkohlen;
ferner: Braunkohlen-Briketts, Marke B., Forlen- u. Buchen-
holz, Herweise u. zerleinert, sowie Tannendübelholz empfiehlt
B7.9. Fritz Nüsseler B7.9.

Nusskohlen

gewaschen und gesiebt, hiesiges Fettschrot, Anthracit-
kohlen und Briquettes Marke B empfiehlt bestens 15667
H7.28. Jac. Hoch, H7.28.
Telephon Nr. 438.

Nusskohlen

gewaschen u. gesiebt, wenig ruhend, prima Fettschrot, Anthra-
cit-kohlen für Amerikaner-Fülllösen, Briketts Marke B., sowie
alle Sorten Brennholz empfiehlt billigst 15168

Friedrich Grohe,

K 2, 12. Kohlen- u. Holz-Handlung. Teleph. No. 436.
Ruhrkohlen
alle Sorten bester Qualität empfiehlt 18918
Peter Ruf, T 1, 5, Frankenthal.

Ruhrkohlen.
alle Sorten, prima Qualität, stets aus dem Schiff, zu den
billigsten Preisen. 17063
H 8, 68. Joh. Lederle, H 8, 68.
Salz- und Kohlen-Handlung.

**Das älteste und grösste
Bettfedern-Lager**
William Lübbeck in Altona
versendet sollfrei gegen Nach-
nahme (nicht unter 10 Pfd.)
gute neue 19222
Bettfedern für 60 Pfd. d. Pfd.
vorzögl. gute Sorte M. 1,25
prima Halbdaunen nur
M. 1,00 und 2 M.
reiner Flaum nur M. 2,50
und 3 M.
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Ra-
batt. Umtausch bereitwilligst.
Fertige Betten (Oberbett,
Unterbett u. 2 Kissen) prima
Inlettstoff aufs Beste gefüllt
einschlüssig 30, 25, 30 u. 40 M.
Zuschlag 30, 40, 45 u. 50 M.

„Sprachkunde sei Grundlag
Deinem Wissen,
Derelben sei zuerst und sei
zulezt beizien.“
(Küderst.)

Das gelänfige Sprechen
Schreiben, Lesen u. Verstehen
der englischen u. französi-
schen Sprache (bei Fleisch und
Ausbauer) ohne Lehrer sicher
zu erreichen durch die in 38
Aufgaben veröfentl. Orig.-
Unter. Briefe u. d. Weich.
Zouffaint-Sangeschicht.
Probefriefe à 1 M.
Langenscheidtsche Verl.-B.,
Berlin, SW. 15, Hallesche Str. 17.
Wie der Prospekt
durch Namensangabe nach-
weist, haben Viele, die nur
diese Briefe (nicht münd-
lichen Unterricht) benutzten,
das Examen als Lehrer des
Englischen und Französ. gut
bestanden. 16766

**Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik**
Gustav Lüssig, Berlin S. 15.
verfendet gegen Nachnahme (nicht
unter 10 Mark) garantirt neue,
vorzüglich hülfere 10000
Bettfedern, das Pfd. 55 Pfg.
Halbdaunen, das Pfd. M. 1,25.
d. weisse Halbdaunen, d. Pfd. M. 1,75.
reine Ganzdaunen, d. Pfd. M. 2,75.
Von diesen Daunen genügen
3 Pfund zum grössten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet.

Pianos!
in Kauf und Miete.
K. Ferd. Heckel,
O 3, 10, 16197
Hof-Musikalienhandlung.

**Monatlich ca. 10 Waggon
la. Flammkohlen**
werden gegen Cassa zu kaufen
gesucht.
Offerten unter Nr. 19733 in
der Expedition dieses Blattes
abzugeben. 19733

Elegante Costüme werden
unter Garantie gestrichelt, schon
von 7 M. an angefertigt.
19605 Breitestrasse, S 1, 4, III.

Jedes Mannesherz!
erfreut sich an meinem ganz neuen
hochint. pik. Buch-Katalog

Verandt gratis und franco.
H. Achilles, Berlin SW.,
Kommandantenstr. 18. 10000

Für Mütter!
Antiseptisches Kinder-
Streuipulver.
Bestes Heilmittel gegen das
Wundsein der Kinder. In sicherer
und rascher Wirkung alle bis da-
her bekannten Salben und Streu-
pulver weitaus übertragend. 19671
Allein echt zu haben in Schach-
teln zu 25, 40 und 80 Pfg.

**Einhorn-Apotheke
am Markt.**

**Hühneraugenmittel
der Rosen-Apotheke in
Wärzburg.**
Wirksamstes Mittel gegen
Hühneraugen u. Hornhaut 20
Pfg. In vielen Apotheken
oder gegen 30 Pfg. in Marken
direkt von d.
Rosenapotheke in Würzburg.

**Apotheker Seehausen's.
Wurzenmittel.**
Anwendung bequeme. Erfolg
sicher in 2-3 Tagen. M. 50
Pfg. In vielen Apotheken
od. in Generaldepot für
Südd. 10701
Rosenapotheke in Würzburg

Gummi-Artikel
feinste Paris 18254
für Herren u. Damen.
Ausf. Altmstr. Preis in vor-
zögl. Couv. ohne Firma geg.
HPT. Ed. P. Doehmann, Leipzig.
Ein Kind in gute Wege zu
nehmen gesucht von jungen An-
hängerinnen. Zu erfahren

Kinder-Confection.

Einziges Special-Geschäft am hiesigen Plage.
F 1 No. 2. Breitestrasse F 1 No. 2.
Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige hierdurch den Empfang sämtlicher
Neuheiten in: 18961

Knaben-
Anzügen
Knaben-
Ueberziehern



Mädchen-
Mänteln
Baby-
Tragmänteln

Mädchen-
Kleidern
Mädchen-
Jacken

Knaben-
Mützen
Mädchen-
Mützen

Tricottailen

aa. — Grösstes Lager von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Genres.
F 1,2 Ludwig Stahl F 1,2
Breitestrasse. Breitestrasse.
Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

Modellhut-Ausstellung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß die bis jetzt erschienenen
Neuheiten für Herbst- & Winter-Saison
eingetroffen sind und empfehle in grösster Auswahl:
elegant garnirte
Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüte
in allen Farben und Formen von den billigsten bis zu den
feinsten Sachen. 18943
Samt, Bänder, Federn, Flügel etc. und leere Hüte billigst.
F 6,8 Babette Maier F 6,8
MODES.

Gasglühlicht

Patent Dr. Carl Auer von Welsbach,
schönste und billigste Beleuchtung.
Ruhiges, milbes Licht. Kein Flackern. Keine Hitze. Kein Rauch und Rauch,
dabei
50% Gasersparniss.
Bei Gasglühlicht kosten 1000 Stunden Brennzzeit hier ca. M. 18,50.
bei einem Schmittbrenner gewöhnl. Größe " 1000 " " " " 30.—
bei " guten Argandbrenner " 1000 " " " " 43.—

Jedermann kann sich hiervon durch einen in meinem Verkaufstotal aufgestellten
Experimentir-Gasmesser überzeugen. 15951
Ich erlaube mir zur Beschichtigung dieses Beleuchtungssystems höf. einzuladen.
Hochachtungsvoll

Wilh. Printz

B 1, 2, Breitestrasse.

Salomon Hirsch II.

G 2, 21 neben Herrn Jacob J. Reis G 2, 21.
empfiehlt
Reste Oxford zu Hemden um die Hälfte des realen Werthes.
Burkin-Reste zu Herren- u. Knaben-Anzügen, sowie solche
zu Ueberziehern um die Hälfte des realen Werthes.
Ferner empfehle für bevorstehende Herbst- und Winter-Saison mein Lager
in allen Manufakturwaaren meiner werthen Kundschaft auf's Angelegentlichste
und sehr geneigtem Zuspruch entgegen. 19019
Hochachtungsvoll

Sal Hirsch II. G 2, 21

In besonders erbautem Lagerraume befindet
sich die neu eingerichtete
**Abtheilung für
Teppich-Reste**
zurückgesetzter
Vorlagen, Portièren, Möbel-
und Vorhangstoffe, Decken und
Linoleum-Reste.

Die Firma macht ausdrücklich darauf auf-
merksam, dass für diese Abtheilung keinerlei
unreelle Parthien oder minderwerthige Waaren
angekauft werden, sondern dass ausschliesslich
nur Zuweisungen aus dem regulären Lager er-
folgen, um 19794

- 1) grosse Anhäufungen der Reste und zu-
rückgesetzten Stoffe zu verhüten;
- 2) um der verehrl. Kundschaft des Ge-
schäftes während des ganzen Jahres
Veranlassung zu ungemein billigen
Gelegenheitskäufen zu bieten.

Die Meter- bezw. Stückpreise sind genau
die gleichen wie in meiner Hauptpreisliste und
werden hiervon die sehr hohen Rabatt-Sätze
nur bei Baarzahlung in Abzug gebracht.

J. Hochstetter

F 2, 8. F 2, 8.
Special-Geschäft für Teppiche, Linoleum,
Vorhänge und Möbelstoffe.

Modes.

Damen- und Kinderhüte
werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer
dem Hause. 19234
B 2, 10. Gretchen Busser. B 2, 10.

Für Herbst und Winter.

Empfehle mein Lager in 18725
Woll- und Baumwoll-Flanelle, Lager in halb-
wollenen Rockstoffen, sowie große Auswahl fertiger
Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unter-
beinkleider, Tag- und Nachtjacken etc.
Zugleich bringe meine einfachen und doppelbreiten Hausschür-
zen in nur waschbarer guter Waare in empfehlende Erinnerung.
Durch Vergrößerung meines Ladens bin ich in der
Lage einem gespreizten Publikum in meinen Artikeln die grösste
Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Karl Horch, H 2, 18.

Zurückgekehrt
Kinder-Mäntel und Kleider
werden sehr billig ausverkauft. 17240
J. J. Quilling, D 1, 2.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Einem titl. Publikum von Mannheim und Ludwigshafen die
ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage ein
Tüncher- und Maler-Geschäft
eröffnet habe.
Durch langjährige Erfahrung im Geschäfte bin ich in der Lage
Arbeiten jeder Art, von den einfachsten bis zu den reichsten Aus-
führungen zu liefern und meine werthen Kunden auf das pünktlichste
zufrieden zu stellen.
Speziell empfehle ich mich im Schriften- und Blechmalen.
Hochachtungsvoll
Adam Keistler,
Tüncher- und Malergeschäft
T 3, 13, 2. Stod.

Regenschirme
in allbekanntester Güte und zu billigem Preise empfiehlt 18967
H. Engelmann, G 4, 10.
Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig.

Einziges Mittel gegen
das 17259
**Wundwerden
der Kinder.**



In Mannheim bei Lud-
wig & Schütthelm und
Friedrich Veder, D 4, 1
und G 2, 2, Drogue